

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

Frau Egidi-Fritz

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.leaberlin.de
Datum	16.08.2018

Beschluss vom 29.06.2018

Prüfung und Neugestaltung des Verfahrens zur Festlegung der Ferientermine

Sehr geehrte Frau Egidi-Fritz,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.07.2018, auf das ich urlaubsbedingt erst heute antworten kann.

Die von Ihnen dargelegten Argumente zur rotierenden Ferienregelung waren dem Landeselternausschuss bei seiner Beschlussfassung zur Prüfung und Neugestaltung der Ferientermine bereits bekannt.

Der Landeselternausschuss bleibt bei seiner Auffassung, dass die derzeitige Ferienregelung die Vergleichbarkeit des Abiturs entscheidend zu Ungunsten der Berliner Schüler und Schülerinnen beeinflusst.

Im Schuljahr 2018/2019 ist der Zyklus erheblich verkürzt: Die Q 3 endet bereits am 30.11.2018, die Q 4 Ende März 2019, die ersten Abiturprüfungen werden bereits vor den Osterferien geschrieben. Dadurch kommt es zu einer erheblichen Belastung auf Seiten der Lehrkräfte bei der Organisation der Prüfungen und einer erheblich verkürzten Vorbereitungszeit der Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfungen (die Osterferien als Lernzeit fallen weg!). Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler in Q 3 und Q 4 ca. sechs Wochen weniger Unterricht, so dass der geforderte Wissens- und Lernstoff in einer kürzeren Zeit gelehrt und gelernt werden muss.

Sie werden uns sicherlich Recht geben, dass diese Gründe für den Beschluss des Landeselternausschusses stichhaltig genug waren, eine Neugestaltung der Ferienregelung zu fordern.

Im Übrigen steht der Landeselternausschuss mit diesen Anliegen überhaupt nicht alleine da.

Auch die Vereinigung der Oberstudiendirektoren (siehe TSP vom 14.08.2018) fordert eine Überprüfung der Ferienrotation und auch für andere Bundesländern steht das Thema Ferienregelung auf der Tagesordnung. Die nordrhein-westfälische Schulministerin Gebauer wird das Thema Ferienregelung in der Kultusministerkonferenz ansprechen. „Es gebe viele Fragen, die grundsätzlich einmal zwischen den Ländern besprochen werden müssten, so auch der Ferienbeginn. Warum haben Bayern und Baden-Württemberg immer zum letztmöglichen Zeitpunkt Sommerferien?“, fragte die Schulministerin Ende Juli. Sie forderte, dass es zu neuen Regelungen kommen müsse.

Mit freundlichen Grüßen

Norman Heise